

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	07.10.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Beratung des Haushaltsbudgets 2010/2011 für den Stadtbezirk Gadderbaum

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum empfiehlt dem Rat, den Haushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Der HSK-Maßnahme Nr. 10 wird bezogen auf den Stadtbezirk Gadderbaum zugestimmt. Das HSK-Maßnahmenblatt ist als Anlage der Vorlage beigefügt.

2. Den Zielen und Kennzahlen der

Produktgruppen 11.01.87	Stadtbezirksmanagement Gadderbaum (Band II, Seiten 285 ff.)
11.01.97	Bezirksvertretung Gadderbaum (Band II, Seiten 337 ff.)
11.13.14	Bezirkliches Grün Stadtbezirk Gadderbaum (Band II, Seiten 1275 ff.)

wird mit folgender Änderung zugestimmt:

Die Kennzahl der Produktgruppe 11.01.97

„Durchschn. Erledigungsdauer Protokolle (Arbeitstage)“ wird geändert in

„Anzahl nicht fristgerecht vorgelegter Protokolle (St)“. Die Sollkennzahl beträgt für beide Haushaltsjahre „0“.

3. Den Teilergebnisplänen

3.1 der Produktgruppe 11.01.87 Stadtbezirksmanagement Gadderbaum  
(Band II, Seiten 285 ff.)

im Jahr 2010 mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.104 € und

ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 57.340 €

sowie

im Jahr 2011 mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.104 € und

ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 55.556 €

3.2 der Produktgruppe 11.01.97 Bezirksvertretung Gadderbaum (Band II, Seiten 337 ff.)

im Jahr 2010 mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von 527 € und

ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 19.897 €

sowie

im Jahr 2011 mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von 527 € und

ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 18.981 €

wird zugestimmt.

**3.3 der Produktgruppe 11.13.14 Bezirksliches Grün Stadtbezirk Gadderbaum  
(Band II, Seiten 1268 ff)**

im Jahr 2010 mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und  
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 222.369 €  
sowie

im Jahr 2011 mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und  
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 222.369 €

wird zugestimmt.

**3. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt -  
(Band II, Seiten 1434 ff.) wird bezogen auf die Beträge**

**4.1 mit Entscheidungsbefugnis**

2010	ordentliche Erträge	=	0 €
	ordentliche Aufwendungen	=	241.811 €
2011	ordentliche Erträge	=	0 €
	ordentliche Aufwendungen	=	241.947 €
2010	investive Einzahlungen	=	0 €
	investive Auszahlungen	=	0 €
2011	investive Einzahlungen	=	0 €
	investive Auszahlungen	=	450.000 €

**4.2 mit Mitwirkungsbefugnis**

2010	ordentliche Erträge	=	0 €
	ordentliche Aufwendungen	=	13.781 €
2011	ordentliche Erträge	=	0 €
	ordentliche Aufwendungen	=	13.263 €

wird zugestimmt.

**5. Die Sondermittel, die für 2010/2011 für die Grundschule eingeplant sind, kann die  
Schule eigenverantwortlich bewirtschaften.**

**Begründung:**

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

**Die Stadt Bielefeld hat sich entschieden, für die Jahre 2010 und 2011 einen Doppelhaushaltsplan aufzustellen. Als aktuelle Planwerte werden in diesem Doppelhaushaltsplan daher die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen der Jahre 2010 und 2011 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2012 bis 2014.**

Aufgrund der hohen Fehlbeträge in der Ergebnisplanung ist die Stadt Bielefeld verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Es wurde festgelegt, dass über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen spätestens ab 2014 eine nachhaltige Haushaltsentlastung in Höhe von 40 Mio. € erzielt werden soll, wobei mindestens 20 Mio. € auf der Aufwandsseite eingespart werden sollen. Orientiert an den vereinbarten Vorgaben je Dezernat wurden in einem dezentralen Verfahren entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen durch die Dezernate erarbeitet und vom Verwaltungsvorstand am 04.08.2010 beschlossen. Die haushalterischen Wirkungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes berücksichtigt.

**Erläuterungen:**

Erläuterungen zu den Beträgen mit Entscheidungsbefugnis:

Zeile 17 - Ordentliche Aufwendungen (Band II, Seite 1437):

Der Immobilienservicebetrieb hat die Mieten für die Büros der Quartiershelfer geringfügig erhöht. Dadurch ergibt sich insgesamt eine Erhöhung der Beträge gegenüber 2009. Die übrigen Beträge mit Entscheidungsbefugnis wurden nicht verändert.

Zeile 13 - Summe investive Auszahlungen (Band II, Seite 1438):

- Für das Jahr 2011 sind investive Auszahlungen vorgesehen für den
- Sandhagen
  - Remterweg
  - Karl-Siebold-Weg
  - Missionsweg.
  -

Erläuterungen zu den Beträgen mit Mitwirkungsbefugnis :

Zeile 17 - Ordentliche Aufwendungen (Band II, Seite 1440)

Die Erhöhung ergibt sich durch Mehraufwendungen für die Martinschule.

Oberbürgermeister

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Clausen